

Sitzungsniederschrift

5. Sitzung des Ausschusses für Migration und Integration

Sitzungsort: Landkreis Aurich, Raum 1.106, Fischteichweg 7-13, 26603 Aurich		
Sitzungsdatum: 17.12.2015	Sitzungsbeginn: 15:02 Uhr	Sitzungsende: 16:59 Uhr

Mitglieder / Anwesende	Fraktion Gruppe	Funktion Anmerkung
Vorsitz		
Kleinert, Ingeborg	SPD	
Mitglieder		
Altmann, Gila	GRÜNE	
Carow, Johanne	FW	
Kleen, Barbara	SPD	
Odens, Roelf	CDU	
Seelgen, Blanka	DIE LINKE.	
Sell, Erwin	SPD	
Sievers, Wolfgang	FDP	
Wolters, Hayo	CDU	
Beratende Mitglieder		
Eggert, Burghard		
Holling, Claudia		
Tobiassen, Bernd		
Behrends, Kuno	SPD	
Christoffers, Dieter		
Dauids, Korwin		
Gronewold, Heinz		
Martens, Frank		
Puchert, Dr. Frank		

Seemann, Volker

Steinert, Berthold

Nicht anwesend:

Mitglieder

Forster, Hans

SPD

Beratende Mitglieder

Brönstrup, Elke

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

-
1. Eröffnung der Sitzung

 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

 3. Feststellung der Tagesordnung

 4. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 12. November 2015
- öffentlicher Teil -

 5. Einwohnerfragestunde

 6. Bericht zur Sozialbetreuung von Flüchtlingen (Jennifer Weiland)

 7. Sachstand zur Flüchtlingsunterbringung im Landkreis Aurich

 8. Bericht über die Notaufnahmeeinrichtungen im Landkreis Aurich (Bericht der Leitungen)

 9. Verschiedenes, Wünsche, Anregungen

 10. Einwohnerfragestunde

 11. Schließung der Sitzung
-

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende **Kleinert** eröffnet die Sitzung um 15:02 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden durch die Vorsitzende **Kleinert** festgestellt.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Vorsitzende **Kleinert** möchte die Tagesordnung feststellen. Die Abgeordnete **Altmann** fragt, ob das Thema „Sozialer Wohnungsbau“ im Sozialausschuss besprochen wird. Wenn nicht, bittet sie um Aufnahme als Tagesordnungspunkt in dieser Sitzung. Die Vorsitzende **Kleinert** bestätigt die Aufnahme des Themas in die Tagesordnung des Sozialausschusses und stellt die Tagesordnung fest.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 12. November 2015 - öffentlicher Teil -

Die Niederschrift über die Sitzung vom 12. November 2015 wird mit einer Enthaltung wegen Nichtteilnahme genehmigt.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Wortmeldungen während der Einwohnerfragestunde.

TOP 6 Bericht zur Sozialbetreuung von Flüchtlingen (Jennifer Weiland)

Frau **Jennifer Weiland** stellt sich und die Sozialbetreuung der Flüchtlinge in der Samtgemeinde Brookmerland sowie der Gemeinde Südbrookmerland vor. Sie habe seit Februar 2015 insgesamt ca. 500 bis 600 Flüchtlinge betreut und macht deutlich, dass man sich auf die Flüchtlinge einlassen müsse. Aufgrund der Sprachbarriere sei es eine Herausforderung, mit den Flüchtlingen zu arbeiten. Frau **Weiland** erklärt, dass sie bereits während der Erstaufnahme beim Landkreis Aurich dabei sei, damit die Flüchtlinge sie von Anfang an kennen lernen und betreut werden können. Dadurch könne sie am einfachsten das Vertrauen der Personen gewinnen. Ihr Büro habe sie in der alten Molkerei in Südbrookmerland.

Die Abgeordnete **Altmann** möchte wissen, ob sie Probleme habe, als Frau akzeptiert zu werden. Frau Weiland erklärt, dass sie mit den Flüchtlingen respektvoll umgehe und keine Probleme damit gehabt habe.

Der Abgeordnete **Sievers** fragt, ob sie immer einen Dolmetscher dabei habe. Frau Weiland erklärt, dass sie selbst viele Sprachen spreche und derzeit noch Arabisch lerne.

Nach weiteren Nachfragen und Erweiterungen bedankte sich die Vorsitzende **Kleinert** für die Ausführungen.

Die Vorsitzende **Kleinert** verpflichtet Frau **Holling** als beratendes Mitglied des Ausschusses für Migration und Integration.



TOP 7 **Sachstand zur Flüchtlingsunterbringung im Landkreis Aurich**

Erster Kreisrat **Dr. Puchert** erklärt, dass von der ursprünglichen Quote (1.233 Personen bis zum 31.01.2016, vorgezogen auf 31.12.2015) bereits ca. 700 Personen aufgenommen wurden. Es wurde jetzt eine neue Quote von 900 Personen festgelegt, so dass nun bis zum 31.03.2016 insgesamt 1.400 Personen aufgenommen werden müssten.

Problematisch sei auch die dezentrale Unterbringung. Die Quote für die unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge würde regelmäßig erhöht werden. Ursprünglich wurden für November 2015 insgesamt 72 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge angekündigt. Untergebracht wurden im November 2015 jedoch 96. Für 2016 wurden bereits 200 Kinder und Jugendliche angekündigt. Der Erste Kreisrat **Dr. Puchert** macht deutlich, dass weiterhin Wohnraum geschaffen werden müsste. Weiterhin müsse Sozialbetreuung sichergestellt werden.

Aufgrund der guten Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden sowie der KVHS sei die Wohnungssuche und Anmietung effektiver geworden.

Erster Kreisrat **Dr. Puchert** erklärt, dass am Samstag, den 19.12.2015 ca. 200 Flüchtlinge in der Kaserne untergebracht werden würden. Sofern hier auch minderjährige unbegleitete Flüchtlinge dabei seien, müssten diese ebenfalls vom Jugendamt des Landkreises in Obhut genommen werden.

Abgeordneter **Sievers** fragt, wer Träger des Wohnungsbaus sein sollte. Er möchte wissen, ob die Städte und Gemeinden oder der Landkreis selbst Träger sein würden.

Erster Kreisrat **Dr. Puchert** teilt mit, dass hierzu viele Möglichkeiten bestünden. Es wäre möglich, eine kreiseigene Gesellschaft damit zu beauftragen. Er rät jedoch von einer großen Trägergesellschaft für alle Städte und Gemeinden unter Einbeziehung des Landkreises Aurich ab.

Herr **Christoffers** erklärt, dass seit dieser Woche Flüchtlinge aus den Notaufnahmeeinrichtungen vom Landkreis Aurich über die Landesaufnahmebehörde Niedersachsen dem Landkreis Aurich auf Abruf zugewiesen werden.

TOP 8 **Bericht über die Notaufnahmeeinrichtungen im Landkreis Aurich**
(Bericht der Leitungen)

Herr **Peter Hertel** stellt sich und die Notaufnahmeeinrichtung Utlandshörn vor. Die Unterkunft wird seit dem 24.10.2015 betrieben. Sie ist ausgelegt für 200 Personen. Insgesamt wurden 638 Personen aufgenommen, hiervon waren 234 unter 18 Jahre. Es befinden sich zurzeit 166 Personen in der Unterkunft (28 unter 18 Jahre). Hiervon hat die Landesaufnahmebehörde Niedersachsen 114 Personen registriert.



Der Helferkreis der Flüchtlingshilfe Norden hat einen Weihnachtsbaum organisiert. Dieser wurde gemeinsam mit den Flüchtlingen geschmückt. Die Stimmung im Camp ist grundsätzlich gut.

Abgeordneter **Kuno Behrends** fragt, wie viele Mitarbeiter dort beschäftigt sind. Herr Hertel erklärt, dass zu Beginn acht Personen beschäftigt waren. Nun arbeiten insgesamt 17 Personen in der Einrichtung.

Abgeordneter **Sievers** fragt, wie die innere und äußere Sicherheit gewährleistet würde. Herr **Hertel** erklärt, dass ein Sicherheitsdienst vor Ort sei. Die Präsenz der Mitarbeiter/innen der KVHS und des Sicherheitsdienstes sei ausreichend. Erster Kreisrat Dr. Puchert teilt mit, dass die Polizeiinspektion Aurich/Wittmund bei den Sicherheitsüberlegungen beteiligt wurde. Der eingesetzte Sicherheitsdienst ist zertifiziert.

Abgeordnete **Altmann** fragt, welche Unternehmungen mit den Flüchtlingen gemacht werden. Ebenso fragt sie nach der Stimmung in der Nachbarschaft in Utlandshörn. Herr **Hertel** erklärt, dass kein regelmäßiger Shuttle-Service angeboten wird. Bei Bedarf würde jedoch ein Taxiunternehmen beauftragt. Weiterhin stehen Fahrräder zur Verfügung. Bezüglich der Nachbarschaft erklärt Herr **Hertel**, dass er bei Bedarf mit den Nachbarn Gespräche führen würde.

Frau **Jelden** fragt, ob viele allein reisende Frauen in den Unterkünften seien. Herr **Lunau** von der Notaufnahmeeinrichtung in Pewsum erklärt, dass Frauen überwiegend im Familienverbund einreisen würden. Herr Hertel ergänzt, dass es eine Unterkunft für allein reisende Frauen in Northeim gebe. Alleinreisende Frauen können dort untergebracht werden.

Herr **Lunau** stellt die Unterkunft in Pewsum vor. Es sind 120 Plätze im ehemaligen JAG vorhanden, hiervon seien derzeit 81 belegt. Die Zusammenarbeit mit den ehrenamtlichen Helfern würde sehr gut funktionieren (Es sei sogar ein Weihnachtsbaum beschafft worden). Die Flüchtlinge hätten bereits Verkehrserziehung genossen.

Herr **Lunau** erklärt weiterhin, dass es jeden Dienstag ein Begegnungskaffee geben würde.

Abgeordneter **Wolters** verlässt die Ausschusssitzung um 16:37 Uhr.

Herr **Fahle** stellt die Unterkunft in Moordorf vor. Es sind 100 Plätze in der ehemaligen Schule vorhanden, hiervon seien derzeit 63 belegt. Am Tag der Sitzung wurden weitere 50 Personen aufgenommen.

TOP 9 **Verschiedenes, Wünsche, Anregungen**

Frau **Holling** erklärt, dass ab dem 04.01.2016 ein Büro vom Verein „Flüchtlingshilfe Aurich e. V.“ von montags bis freitags in der KVHS Aurich besetzt sei.

Herr **Eggert** erklärt, dass die Qualität der dauerhaften Unterkünfte nicht gut sei. Die Mindeststandards würden oft nicht erfüllt werden.

TOP 10 **Einwohnerfragestunde**

Frau **Winkel** aus Norden macht während der Einwohnerfragestunde deutlich, dass die Flüchtlinge in Utlandshörn nicht mobil seien. Sie möchte wissen, ob eine öffentliche Busanbindung möglich sei. Erster Kreisrat Dr. Puchert erklärt, dass die Frage erst beantwortet werden kann, wenn über die weitere Nutzung der Notunterkünfte entschieden wurde.

TOP 11 **Schließung der Sitzung**

Die Vorsitzende **Kleinert** schließt die Sitzung um 16:59 Uhr.

gez. Ingeborg Kleinert
Vorsitzende

gez. Korwin Davids
Protokollführer